

2.6.79

17⁰⁰ Uhr

HSV - SpVgg Büchenbach

Schauer
 Pröll Kontny H.
 Distler Janku Hofbeck
 Knoche Sarasch Schmitzer A. Schmitzer J. Wanicki

Ersatz: Kontny P. für Hofbeck

Rackl für Wanicki

Tore: Hofbeck 1

Schmitzer A. 1

Schmitzer J. 1

Wanicki 1

Stand bei Halbzeit 3:0

Endstand 4:2



Vor einer Woche überrannte der Henger SV im DFB-Pokal die SpVgg Büchenbach, ob dies auch in Bad Windsheim gelingt? Hier die Elf nach dem Büchenbach-K.o. Foto: Hurek

DEB-Pokal: nach 0:4-Rückstand 2:4-Niederlage der SpVgg Büchenbach beim SV Heng

Ein A-Klassen-Verein blamierte Büchenbach

Dabei trat der Bayernliga-Absteiger mit einem Bayernliga-Aufgebot an — Torwart Menzel bewahrte sein Team vor einer höheren Schlappe. — Erst in den Schlussminuten gestaffelten Liedtke und der eingewechselte Schmidt das Ergebnis noch etwas freundlicher

Großartig gestartete Henger besiegten Büchenbach Gerechtes 4:2 gegen die enttäuschenden Gäste

4:0-Vorsprung durch Hofbeck, Wanicki und Josef Schmitzer (2) / Büchenbachs Endspurt zu spät

Die Neumarkter A-Klasse scheint kein besonders gutes Pflaster im DFB-Pokal für Bayernligisten zu sein. Nachdem an Weihnachten der ASV Neumarkt in Deining „auseinandergenommen“ und aus dem Rennen geworfen wurde, erlebte ein ähnliches Fiasko am Samstag die Büchenbacher. Nach einer großartigen ersten Halbzeit des „HSV“, der mit einem beruhigenden 3:0-Pausenvorsprung in die Kabinen gehen und diesen später sogar auf 4:0 erhöhen konnte, wagten die Erlanger im zweiten Durchgang zwar die überwiegend dominierende, aber zu drucklose und mindestens eine Viertelstunde zu spät zum ersten Gegentor gekommene Elf. Die beiden Gästetore in den Schlussminuten waren nicht mehr als ein Schönheitsfehler, als die Henger, eine Stunde lang auch konditionell mindestens gleichwertig, doch merkliche Spuren des Kräfteverschleißes erkennen ließen. Ohne Zweifel ein verdienter Sieg der Schützlinge von Trainer Richard Sachs, die sich am Namen des Gegners steigerten, in der Abwehr verbissen kämpften und mit weiträumigen, gekonnten Angriffen sehr imponierten.

Büchenbach verfiel dagegen vom Anfang an in den Fehler, die Sache auf gemütliche Art erledigen zu wollen. Da wurde unproduktiv in meist mißglückten, weit durch Einsatz energisch unterbundenen Doppelpässen eine Abwehr zu knäcken versucht, die meist Herr der Lage war und in Torwart Schauer einen wiederholt prächtig reagierenden letzten Mann besaß. Auftrieb erhielten die Henger besonders durch Hofbecks unhaltbaren Schuß zur 1:0, an den sich weitere Chancen anschlossen. Da verfehlten A. Schmitzer und Wanicki oder sie scheiterten am Torwart ebenso wie die Büchenbacher, denen Schauer zweimal mit reaktionsschneller Faustabwehr den Ausgleich vermasselte. Dann tankte sich Wanicki nach einer Abwehrtändelei rechts durch und jagte den Ball via Posten-Innenkante ins Tor. Josef Schmitzer hatte anschließend einige starke Szenen, versuchte den Pausenstand zunächst vergeblich zu erhöhen, schlug aber kurz vor dem Halbzeitpfiff trotzdem noch zu geschickt trickste er die Deckung aus und vollstreckte eiskalt zum 3:0, einem sensationellen Pausenresultat!

Klaus Slatina versuchte die Büchenbacher, denen bei zwei torreifen Szenen zumindest einmal Unrecht getan worden war (Liedtke wurde frei vor Schauer abseits gesehen, wo es keines war), vergeblich moralisch aufzurichten. Nach einer von beiden Schmitzern vergebenen Eckballchance kamen die Büchenbacher etwa ab der 55. Minute zwar mit mehr Druck und setzten sich überwiegend in der Henger Hälfte fest, aber vor dem Strafraum wurde immer wieder ein Dribbling, Quer- oder Doppelpaß zuviel gemacht und nur selten eine echte Chance erspielt. Bis zur 70. Minute vergaben Torjäger Liedtke und Fischer je eine gute

Möglichkeit der Gäste, deren Gesichter dann noch länger wurden, als Josef Schmitzer den Ball nach weitem Wechsel mit der Brust mitnahm und überlegt ins lange Eck bugsierte! Anschließend boten sich dem eben erst eingewechselten Rackl noch zwei Möglichkeiten, ehe die Erlanger viel zu spät, doch noch zu Torehren kamen.

Liedtke verwandelte einen Foulelfmeter unhaltbar und Schmidt gelang gegen die ausgepumpten Henger auch noch ein zweiter Gegentreffer. Aber diese Tore fielen zu spät, um die Henger noch ernstlich in Verlegenheit bringen zu können. Mit letztem Einsatz und auf Kosten einiger Eckbälle hielten sie den verdienten Vorsprung bis zum Abpfiff. Bald nach dem Spiel erfuhr man, daß die Henger am kommenden Sonntag, 10. Juni, um 16 Uhr, eine nicht minder schwierige Aufgabe zu lösen haben, denn in der zweiten DFB-Bezirkspokalrunde heißt ihr Gastgeber FSV Bad Windsheim, Tabellenvierter der Bezirksliga Mittelfranken Süd und ein bekannt heimstarkes Team, dessen in Heng anwesender Spielleiter sich freilich sehr beeindruckt von der ausgezeichneten Leistung des „HSV“ zeigte. In der Tat haben die Henger ihr „Spiel des Jahres“ in großartiger Manier absolviert und wurden gleichsam vom „Vorzuführenden“ zum „Vorführenden“!

H. Sch.
 Henger SV: Schauer, Pröll, Helm, Kontny, Sarasch, Janku, Distler, Knoche, Hofbeck, ab 66.: Peter Kontny, Wanicki, ab 75.: Rackl, Alfons Schmitzer, Josef Schmitzer.

Tore: 1:0 Hofbeck (8.), 2:0 Wanicki (29.), 3:0 (43.) und 4:0 (75.) Jos. Schmitzer, 4:1 Liedtke (Foulelfmeter, 80.), 4:2 (85. Min.)

Schiedsrichter: Lennart (Roth), Zuschauer: 200.